



8. August 2023

Aufhebung des allgemeinen Feuerverbots im Freien

Das allgemeine Feuerverbot im Freien, das der Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport (DSIS), Frédéric Favre, am 20. Juli 2023 erlassen hat, wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Die Niederschläge und die eher kühlen Temperaturen in den letzten zehn Tagen tragen zu einer gewissen Entspannung an der Front der Brandgefahr bei. Dennoch bleibt die Waldbrandgefahr in einigen Regionen gross oder erheblich.

Das allgemeine Feuerverbot im Freien, das der Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport (DSIS), Frédéric Favre, am 20. Juli 2023 erlassen hatte, wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Das Kantonsgebiet wurde nämlich von verschiedenen Gewitterfronten heimgesucht, die je nach Region unterschiedlich starke Niederschläge mit sich brachten. Während einige Bergregionen lokal mehr als 30 bis 50 mm Regen erhielten, konnten andere Regionen, wie insbesondere die Rhoneebene zwischen Martinach und Brig, das Mattertal oder das Entremont, leider weniger von diesen Niederschlägen profitieren.

Darüber hinaus sind die Temperaturen in den letzten zehn Tagen auf den saisonalen Durchschnitt oder sogar darunter gesunken, sodass die Gefahr von Bränden nach Regenfällen nicht mehr so stark zunimmt.

Diese beiden Faktoren ermöglichen es, die Brandgefahr für eine Mehrheit der Regionen im Wallis zu senken. In diesen Gebieten sinkt sie auf die Stufe 3 oder erhebliche Brandgefahr. In den Regionen, die weiterhin unter einem Niederschlagsdefizit leiden, bleibt die Brandgefahr auf Stufe 4, beziehungsweise stark. In diesen Regionen sind Feuer im Freien weiterhin verboten mit Ausnahme von festen Feuerstellen (auf betoniertem Boden) an den von den Behörden ausdrücklich bezeichneten Stellen unter grösster Vorsicht. In jedem Fall ist Achtsamkeit geboten und jedes Feuer muss überwacht und gelöscht werden, bevor es zurückgelassen wird. Den Anweisungen der örtlichen Behörden ist unbedingt Folge zu leisten.

Sollte sich die Situation wesentlich ändern, werden neue Vorkehrungen getroffen. Die Wettervorhersagen für die kommenden Tage sagen erneut warmes und trockenes Wetter voraus.

[Allgemeine Waldbrandgefahrenkarte in den Regionen des Kantons Wallis](#)

Kontaktpersonen

Frédéric Favre, Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport, 027 606 50 05

Jean-Christophe Clivaz, Chef der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft, 027 606 32 05

Philipp Hildbrand, Chef Kantonales Amt für Feuerwesen, 079 347 59 31

